

Dauerhafter Frevelschutz durch Edelstahlgittergewebe

In der Vergangenheit führte unzureichender konstruktiver Schutz bei Holzlärmschutzwänden zum frühzeitigen Verschleiß. So kam es z. B. zur Lockerung bzw. zum Herabfallen der absorberseitig aufgesetzten Holzlatten, aber auch unzureichend haltbarer Frevelschutz führte zum Herauslösen des Dämmmaterials durch Tiere und damit zum Verlust der schalldämmenden Eigenschaften. Reparaturen sind dabei stets aufwändig, nur bedingt möglich oder ein gesamter Elementtausch erforderlich.

Von der FASA AG aus Chemnitz wurde, in Zusammenarbeit mit Partnern, ein neues Holzlärmschutzwandelement, die „FASA-LSW wood-inox“, entwickelt. Die Grundkonstruktion basiert auf dem bewährten Prinzip des Holzrahmenbaues mit Pfosten-/Riegelkonstruktion und rückseitiger Nut-/Federschalung. Die Holzwandelemente erhalten wahlweise eine Blech- oder Edelstahlabdeckung als Bewitterungsschutz. Im Interesse der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes bestand der Anspruch, für die Holzelemente grundsätzlich unbehandeltes Lärchenholz zu verwenden. Gleichzeitig sollte vollständig auf die bekannte Latung als Schutz und Abdeckung des Frevelschutzes verzichtet werden. Ebenso sollte der aus Kunststoff hergestellte Frevel-

schutz selbst entfallen.

Bei dem neu entwickelten, hochabsorbierenden Holzlärmschutzwandelement wird der Holzrah-

menkörper auf der Absorberseite mit einem Edelstahlgittergewebe in V4A überspannt, was eine exzellente Absorptionsfläche und

dauerhaft besten Frevelschutz bietet. Selbstverständlich werden alle weiteren Anforderungen an Luftschalldämmung, Brandschutz und Steinwurfresistenz erfüllt.

Für Lärmschutzwände an Autobahnen oder Straßen steht mit dieser Bauweise, neben dem ökologischen Aspekt, nachwachsender Rohstoff, auch ökonomisch ein sinnvolles Produkt zur Verfügung, bei dem eine lange Lebensdauer und günstige Unterhaltungskosten gewährleistet sind.

In der sächsischen Erzgebirgstadt Marienberg wird gerade ein Wohngebiet erschlossen. Um das Wohngebiet vor den Einwirkungen von Verkehrslärm der nahe gelegenen Bundesstraße zu schützen, wurde die Errichtung einer Lärmschutzwand geplant. Dort kamen die neuen Holzlärmschutzwandelemente, „FASA-LSW wood-inox“, zum Einsatz und zeigen die Möglichkeiten und Vorteile dieser Bauweise. Sie sind ein gutes Beispiel für die gelungene Kombination aus technischer Anforderung und ästhetischer Gestaltung einer in Richtung Wohnbebauung sichtbaren Lärmschutzwand.

→ Weitere Informationen
FASA AG
D-09112 Chemnitz
www.fasa-ag.de



Bild 1: Holzverkleidung der FASA-LSW wood-inox



Bild 2: Edelstahlgittergewebe an der Absorberseite